

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 1

Illustration: Bikini 1947
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

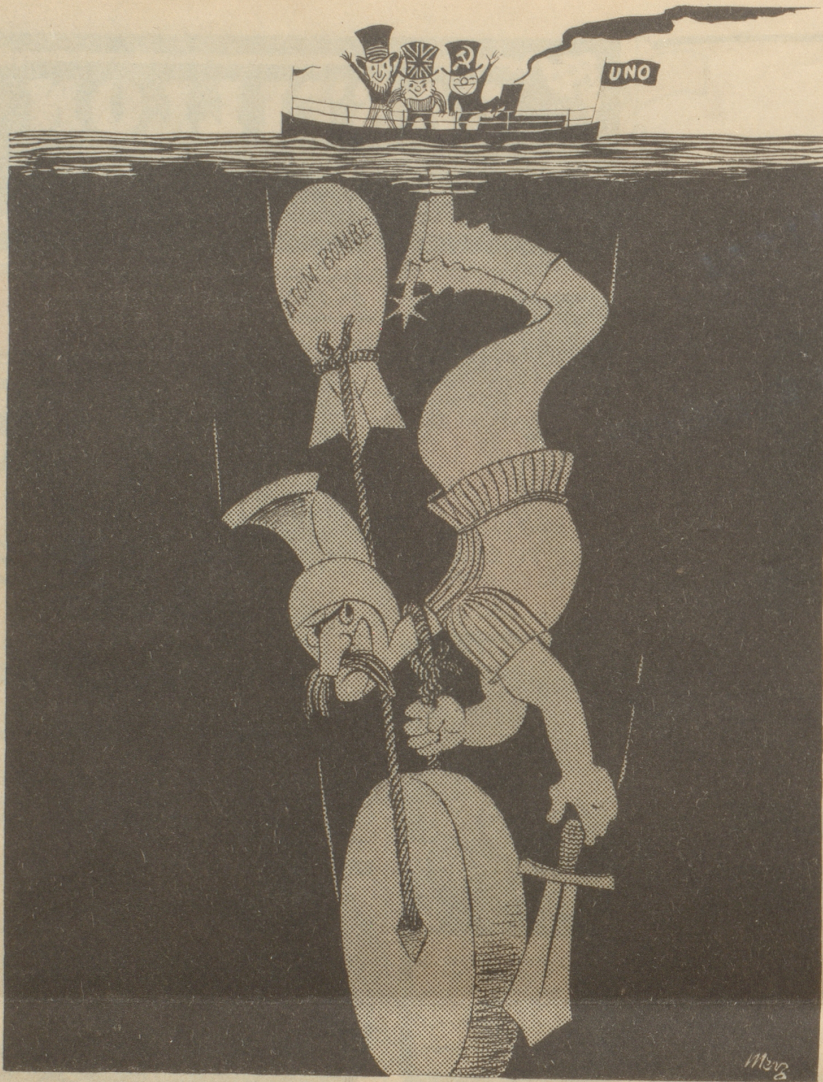
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Merz hatte einen schönen Neujahrstraum

Bikini 1947

Ihr kennt sie doch, wie ... ?

Sie sprechen von Geist und haben doch keinen.
Und halten sich besser als Kunze und Hinz.
Ihr ganzes Espritchen besteht im Verneinen
Und dann im Befonen der Wörtchen: Ich bin's.

Sie haben von allen nur möglichen Leuten
Genommen, was immer man ihnen auch bot.
Ihr ganzes Bestreben ist viel zu erbeuten.
Was kümmert sie denn ihrer Nachbarn Not.

Sie sind ja doch nur ihrem Geiste verpflichtet.
Von anderen Dingen, da sprechen sie nie.
Sie haben geträumt, geschwätzt und gedichtet.
Und immer schlechter ... Ihr kennt sie doch, wie ... ?

Peter Ling

DENNLER-Bitter

isch guet, wenn eim de Mage plage tuet!
Ueberall erhältlich. Alleinfabrikanten:
DENNLER-Bitter Interlaken AG. Interlaken

Restaurant
St. Jakob Zürich
am Stauffacher Sepp Bachmann
Trams: 2, 3, 5, 8, 12, 14
Jetzt die feinen Wildspezialitäten

Luzern Burgerstraße 3 Telefon 2 07 83
Walliser Ranne
CHANNE VALAISANNE
Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine
und wirklicher Walliser Spezialitäten. Anton Keist-Chanton

Hatschi!

Dr Schnupftubak vom Heiri Guisi
Isch nid für jede Oberscht gmacht,
Nimmt eine eis e z'schtarchi Prisi,
So nießt er, daß es z'ringum chracht!

Zur Notiz genommen

Wir sind uns durchaus nicht immer
im klaren darüber, daß unsere Anti-
pathien, häufiger noch als unsere Sym-
pathien zu jemandem, auf Gegensei-
tigkeit beruhen.

Ein prägnantes Merkmal zunehmen-
der Menschenkenntnis ist es, sich im-
mer weniger auf sie verlassen zu
wollen.

Der Optimist glaubt, was er wünscht;
der Pessimist wünscht nicht, was er
glaubt.

Wir verstehen es ebensogut eine
Notlüge zu gebrauchen, um jemandem
nicht wehzutun, als ohne Notwendig-
keit jemanden mit einer Wahrheit zu
verletzen.

W. F.

Das Weihnachtsgeschenk

Kurz vor Weihnachten ging eine
Dame in ein großes Warenhaus in Chi-
cago. Auf einem Ladentisch sah sie ein
hübsches Dingelchen. Sie nahm es auf,
betrachtete es sorgfältig und fragte
schließlich die Ladentochter: «Was ist
dies eigentlich?» Die Tochter nahm
das Ding in die Hand, betrachtete es
von allen Seiten und sagte schließlich:
«Ich weiß es nicht; wahrscheinlich ist
es ein Weihnachtsgeschenk.»

(Aus Reader's Digest.) F. H. G.

Schwach in der Geographie, stark in der Kritik

Im Sommer 1946 fand im Kanton
St. Gallen eine Volksabstimmung statt
über die Melioration der Saar-Ebene
zwischen Sargans und Wangs-Vilters.
Wie ich einige Zeit nach dem Volks-
entscheid ins Toggenburg komme, er-
zählt mir ein Bekannter, es hätten bei
diesem Urnengang eine ganze Anzahl
seiner Mitbürger ein entschiedenes
«Nein» eingelegt, in der Meinung, es
handle sich um Bodenverbesserungen
im berühmten westdeutschen Saar-
gebiet. Sie fanden, das heiße doch die
Gutmütigkeit auf die Spitze getrieben,
wenn das Volk der Eidgenossen «de-
nen da draußen» noch ein ganzes Me-
liorationswerk bezahlen sollte.

Hirtenknabe, Hirtenknabe! ... S. D.